

Mittlere Volksschule: 12 Klassen, 351 Schüler.

(Nach dem Stande vom 1. Dezember 1913.)

Die mittlere Volksschule, achttufig, gewährleistet ihren Zöglingen unter entsprechender Klassenteilung und Vermehrung der Unterrichtsstunden bei ganztägigem Unterrichte eine nach Inhalt und Umfang das Ziel der einfachen Volksschule überragende Bildung.

Lehrer-Kollegium.

Otto Barchewitz, Direktor.

Oberl. Max Hofmann, ständ. Lehrer,	Georg Döwald, ständiger Lehrer,
Moriz Herschel, ständiger Lehrer,	Oskar Volkert, ständiger Lehrer,
Johannes Gaußche, ständiger Lehrer,	Ulwin Lehmann, ständiger Lehrer,
Kurt Gude, ständiger Lehrer,	Rudolf Hilbert, ständiger Lehrer,
Johannes Kirschen, ständiger Lehrer,	Otto Zadraskil, ständiger Lehrer,
Theodor Junge, ständ. Lehrer, zugl.	Artur Nide, ständiger Lehrer,
Organist an der Stadtkirche,	Walter Koch, ständiger Lehrer,
Kurt Schatter, ständiger Lehrer,	Johannes Schröder, ständiger Lehrer,
Hugo Schindler, ständiger Lehrer,	Walter Jungriechter, Hilfslehrer,
Ernst Wolf, ständiger Lehrer,	Fritz Hänig, Hilfslehrer,
	Artur Lankisch, Hilfslehrer.

b) Fortbildungsschule. 17 Klassen, 519 Schüler.

(Nach dem Stande vom 1. Dezember 1913.)

Seit Ostern 1906 ist die hiesige Fortbildungsschule in eine beruflich gegliederte umgewandelt worden. Sie hat damit die Aufgabe übernommen, den Schüler in seinen Beruf einzuführen, im Rahmen der Berufsbildung seine Allgemeinbildung zu vertiefen und zu fördern und seine sittlichen und sozialen Anschauungen zu klären.

Die Schule umfaßt 17 Berufs- und Berufsgruppenklassen; außerdem bestehen 7 Fachzeichenklassen.

Unterrichtszeit: Montags 5—6 Uhr Fachzeichnen (im Winterhalbjahre aller zwei Wochen Mittwochs von $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ Uhr),
Montags 6—8 Uhr 15 Klassen,
Dienstags 2—5 Uhr Musikerschule,
Donnerstags 2—4 Uhr Bäckerfachklasse.

Otto Barchewitz, Direktor.

Lehrer: Johannes Kirschen,	Lehrer: Artur Nide,
„ Kurt Gude,	„ Walter Koch,
„ Organist Theodor Junge,	„ Johannes Schröder,
„ Kurt Schatter,	„ Martin Meißner,
„ Hugo Schindler,	„ Walter Zumppe,
„ Georg Döwald,	„ Richard Paatzsch,
„ Oskar Volkert,	„ Johannes Looße,
„ Rudolf Hilbert,	„ Karl Messerschmidt,
„ Otto Zadraskil,	„ Fritz Rau.

Schulhausmann: Hermann Höfgen.

c) Mädchenschule.

Schulgebäude: Schulstraße 1. Erbaut 1876—1877. Am 8. Oktober 1877 eingeweiht. 1905—1906 Flügelanbau am Niedergraben.

Einfache Volksschule: 19 Klassen, 824 Schülerinnen, achttufig.

Mittlere Volksschule: 14 Klassen, 376 Schülerinnen, achttufig.